

Presseinformation

Hessenweiter Aktionstag zur Glücksspielsucht „Geplatzte Träume“ am 27.09.2023

Frankfurt, den 27. September 2023

Durch Glücksspielgewinne zu mehr Wohlstand und Reichtum zu gelangen, löst sich in der Realität oft schnell in Luft auf. „Geplatzte Träume“ lautet daher das Motto des diesjährigen Aktionstages zur Glücksspielsucht, mit dem die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) gemeinsam mit den hessischen Fachberatungen für Glücksspielsucht auf die Straße geht.

In Deutschland haben fast 4,5 Millionen Menschen Probleme mit Glücksspielen. Davon sind ca. 1,3 Millionen von einer Glücksspielstörung betroffen und ca. 3,2 Millionen Menschen spielen riskant. Egal, ob Online-Glücksspiele, Poker, Sportwetten, Geldspielautomaten oder das große Spiel wie Roulette in Spielbanken, es besteht immer ein Risiko, nicht mehr davon loszukommen. Auf den ersten Blick ist Glücksspielsucht eine unsichtbare Krankheit, die für die Betroffenen und deren Angehörige drastische Folgen haben kann. Massive finanzielle und soziale Probleme, Spielschulden, Verlust des Arbeits- und Ausbildungsplatzes sowie Suizidgedanken und Suizidversuche belasten nicht nur den Alltag der Betroffenen, sondern auch Familien, Angehörige und Freund*innen.

„Glücksspiele üben eine besondere Faszination auf Menschen aus. Viele Menschen versuchen im Spiel den Alltag, Sorgen und Probleme hinter sich zu lassen“, sagt **Susanne Schmitt**, Geschäftsführerin der HLS. „Die Aussicht auf schnellen Reichtum beflügelt die Träume auf ein sorgenfreies und besseres Leben. Die HLS hält es daher für unverzichtbar, immer wieder auf die Risiken von Glücksspielen aufmerksam zu machen.“ **Daniela Senger-Hoffmann**, Landeskoordinatorin für Glücksspielsucht in der HLS, ergänzt: „Noch nie war die Teilnahme am Glücksspiel so leicht. Durch die unbegrenzte Verfügbarkeit ist zu befürchten, dass zukünftig mehr Menschen Glücksspiel-Angebote wahrnehmen.“

Der diesjährige Aktionstag „Geplatzte Träume“ rückt das Thema Glücksspielsucht in den öffentlichen Fokus. Er trägt dazu bei, das Wissen über Glücksspiele und die damit in Zusammenhang stehenden Probleme zu vertiefen. Hierfür stehen die HLS und die hessischen Fachberater*innen am 27. September 2023 mit einer großen Plakataktion zur Glücksspielsucht vor dem Landtag in Wiesbaden. Vor Ort können sich die Passant*innen in persönlichen Gesprächen mit den Expert*innen informieren und austauschen.

Darüber hinaus erhalten Menschen, die sich den umfangreichen Glücksspielangeboten nicht entziehen können und ein problematisches oder pathologisches Glücksspielverhalten entwickelt haben, fachliche Unterstützung und Hilfe bei den 15 spezialisierten Fachberatungen für Glücksspielsucht in Hessen.

Weitere Informationen zum Thema Glücksspielsucht bietet die Internetseite der HLS unter www.hls-gluecksspielsucht.org

Kontakt für Presse-Rückfragen

Susanne Schmitt
Geschäftsführerin
Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS)
Telefon: 069-71 37 67 77

Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) ist der Zusammenschluss der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und ihrer Mitgliedsorganisationen, die auf dem Gebiet der Suchtprävention und der Suchthilfe tätig sind. In der HLS sind nahezu alle hessischen Einrichtungen der Suchtprävention und Suchthilfe organisiert: 200 Einrichtungen im professionellen Bereich sowie 550 Selbsthilfegruppen. Die HLS finanziert sich aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, Spenden und Bußgeldern.